

Teamgeist und sensationeller Fallrückzieher begeistern

Unser heutiger Gegner hieß Magdeburg SV Börde und nach einer trainingsfreien Ferienwoche waren wir gespannt, wie unsere Einheit sich heute präsentieren würde. Wir begannen die Partie und ich muss zugeben, die Abläufe und Raumnutzung waren deutlich klarer als in den letzten Spielen. Trotz, dass wir den höheren Spielanteil hatten, nutzte jedoch Magdeburg unsere Fehler und dadurch seine einzigen 2 Chancen zu diesem Zeitpunkt. Es stand 0:2 nach nur 22 Spielminuten. Da konnte man nur mit dem Kopf schütteln und sich fragen warum. Wieso nutzten wir wieder nicht unsere Möglichkeiten, es gab einige davon. Aber was soll's, jetzt hieß es beobachten und schauen wie unser Team auf den Rückstand reagieren würde. Eine deutliche Verbesserung im heutigen Spiel beobachtete ich in der Kommunikation. Lenny Malz und Yves von hinten, Hannes zentral und sogar Julius bewies heute mehr als deutlich, dass auch er eine kräftige Stimme hat. Von hinten und zentral wurde verteilt und von vorn gefordert, genauso muss es sein. Das Spiel gestaltete sich nicht so einseitig wie sonst, sondern es verteilte sich auf dem ganzen Spielfeld. So kam Raum ins Spiel und sorgte für klare Spielzüge. Auch Pässe rechts in den Lauf von Julius, der durch Blickkontakt und Kommunikation rechtzeitig startete, waren effektiv. Durch dein lautstarkes Fordern Julius, hattest du heute doppelt so viel deinen Fuß am Ball. Auf der linken Seite hingegen und vorn zentral funktionierte es nicht so optimal. Arvid und auch Denis starteten meist zu spät, wenn ein Pass vom Zentrum kam oder Julius im Strafraum den Querpass schickte. Somit gingen einige todsichere Torchancen flöten. Ansonsten war das Stellungsspiel der Einheit Mannschaft heute deutlich besser als in den letzten Spielen. Die Aufgaben waren klar verteilt und nach einem abgeschlossenen Spielzug, ging es wieder zurück auf Position, dabei hielten die Außen das Spiel breit. Freistöße und Ecken waren deutlich kreativer und nicht so vorhersehbar wie sonst. Was mir allerdings auffiel, wenn Julius einen Pass bekam und mit dem Ball in den Strafraum lief, blieben die anderen oftmals stehen und warteten ab. Jungs da müsst ihr immer hinterher, nachsetzen und euch Notfalls gleich wieder lautstark anbieten. Aber zurück zum Spiel. Es stand 0:2 und das war nicht leistungsentsprechend. Es musste etwas passieren und zwar noch vor dem Halbzeitpfeif. Wir bauten wieder Druck auf und ließen die Köpfe nicht hängen. Die Wende kam in der 29. Spielminute. *Kurz ausgeführte Ecke von Julian Deckert auf Maurice Lorenz, Maurice mit Rückpass auf Julian, Julian schickt hammergeile Flanke in den Strafraum, 3 Anspielposition. Denis Hein, Damiano Zavatta und William Kohl und genau dieser William nutzt seine Chance. William belohnt mit einem sensationellen Fallrückzieher, den er mit rechts ausführte, die ganze Mannschaft mit dem 1:2 Anschlusstreffer. William, genau das ist dein angeborener Torinstinkt. Nicht jeder ist so mutig und verrückt, binnen Bruchteil einer Sekunde zu entscheiden, das Tor mach ich mit einem Fallrückzieher. Nun waren alle wach, wollten mehr und so war es nicht verwunderlich, dass wir immer noch im Fallrückzieher Rausch, nur 3 min später zum 2:2 durch Julius den Ausgleichstreffer erkämpften. Durch einen Ballverlust des Magdeburger Spielers und wenig später durch den Keeper, erobert sich Julius den Ball, legt ihn mit rechts vor, justiert mit links nochmal nach und schiebt dann geschmeidig mit rechts, mittig ins leere Tor. Die Euphorie der Spieler und Fans auf heimischen Platz war kaum noch zu übertreffen. Jetzt fieberten alle mit, der Adrenalinspiegel stieg, wurde aber leider durch den Halbzeitpfeif abrupt gestört. Jetzt hieß es die Euphorie und Energie mit in die 2. Spielhälfte zu nehmen. Und wir wurden nicht enttäuscht, das Spiel blieb kampfbetont, jeder Ball wurde umkämpft und in den Strafraum gebracht. Jeder spürte den Willen der Mannschaft die 3 Punkte zu holen. Wir versuchten es von allen Seiten, rechts über Ilyas Morgenstern, mittig über Maurice, Hannes, Julian, Yves, Damiano, links Julius. Hinten standen wir sicher. Dann verletzte sich Bennit im Spiel schwer und musste vom Platz. Gute Besserung Bennit. Jetzt hieß es kämpfen, einer für alle und alle für einen. Einige gute Möglichkeiten verliefen jedoch ins Aus. Langsam wurden wir ungeduldig, denn der Lohn für so viel Einsatzfleiß blieb aus. Bis..., ja bis zur 62. Spielminute in der Maurice zur 3:2 Führung ausbaute . Der Spielzug begann rechts bei Julian, Pass auf Hannes, Hannes nimmt mit rechts an, nimmt den Ball mit, passt zu Julius, Julius am Gegner vorbei in Richtung Strafraum, Julius hebt tatsächlich den Kopf, schaut und sieht Maurice, Rückpass mit rechts, Maurice nimmt den Ball direkt und zieht mit rechts ab ins linke untere Eck. Jetzt waren alle außer Rand und Band, die Freude war riesig und unser Torhunger geweckt. 3 Minuten hieß es noch durchzuhalten und wir legten nach. Maurice setzt sich zwischen 2 Magdeburgern durch, schaut kurz hoch, ob jemand besser steht als er und beschließt nach kurzem abchecken den Ball selbst mit rechts geschmeidig ins Netz zu flanken. In der 68. Spielminute besiegelt Maurice mit dem 4:2 den heutigen Tagessieg. Das nenn ich mal das Blatt zum eigenen Vorteil wenden, Jungs das war ein sehr gutes Spiel. Ihr habt Kampf und Teamgeist bewiesen. Wenn ihr so im letzten Spiel der Saison, gegen TuS Magdeburg nochmal alles gebt, könnt ihr auch mit Kopf hoch und Brust raus die Saison ausklingen lassen.*

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Yves Krug ©, Bennit Kommritz, Leonard Drefs, Rocco Scheffler, Finn Letz, Julian Deckert, Hannes Kersten, Maurice Lorenz (2), Arvid Fleck, William Kohl (1), Damiano Zavatta, Ilyas Morgenstern, Julius Günther (1), Denis Connor Hein